

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Beförderung des Inhabers erledigte Stelle des **Adjunkten des eidg. Amtes für Gold- und Silberwaren** des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartementes wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Gehalt im Rahmen des Bundesgesetzes betreffend Organisation dieses Departementes.

Bewerber haben sich über die Handhabung der Kontrollstempel auszuweisen, müssen im Besitze des eidgenössischen Diploms als beeidigter Probierer sein, sowie die deutsche und französische Sprache beherrschen.

Anmeldungen sind bis zum **5. November** nächsthin an das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, den 19. Oktober 1897.

**Eidgenössisches Handels-,
Industrie- und Landwirtschafts-Departement,**
Bureau für Gold- und Silberwaren.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Vorstehers der eidgenössischen Samenkontrollanstalt in Lausanne** wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Der Minimalgehalt beträgt Fr. 5000.

Anmeldungen sind bis **6. November** nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 18. Oktober 1897.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Ausschreibung.

Die Lieferung der Maschinen und des sonstigen Zubehörs zum neuen Maschinenlaboratorium am eidg. Polytechnikum in Zürich wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferung umfaßt:

A. In der kalorischen Abteilung.

1. Eine horizontale Dreifach-Expansionsmaschine von 120 e. PS. Leistung bei 100 Umdrehungen pro Min. 12 Atm. Kesselspannung und Kondensation.
2. Eine vertikale Compound-Maschine, die bei freiem Auspuff 40 PS. normal leistet, steigerungsfähig bis 100 PS., wenn mit Kondensation arbeitend. Umdrehungszahl 200 pro Min. Kesselspannung 12 Atm.
3. Eine vertikale schnelllaufende Dampfmaschine von ca. 10 PS. Leistung.
4. Eine Dampfturbine nach Laval oder andern Systems von 3—4 PS. Leistung.
5. Eine Dampflluftpumpe mit Oberflächenkondensator für eine bis cirka 150 PS. entsprechende Dampfmenge.
6. Ein Strahlkondensator, kleinere Nummer.
7. Eine direkt wirkende Dampfpumpe, z. B. nach Worthington, als Cirkulationspumpe zum Oberflächenkondensator.
8. Eine Verdunstungskühlanlage zur oben angeführten Kondensation.
9. Ein horizontaler Flammrohrkessel mit Vorwärmern von 30—40 m² Heizfläche für 12 Atm. Druck.
10. Ein horizontaler Siederrohrkessel mit Flammrohr von cirka 70 m² Heizfläche für 12 Atm. Druck.
11. Ein horizontaler Wasserröhrenkessel von cirka 70 m² Heizfläche für 20 Atm. Druck.
12. Ein vertikaler Kessel von cirka 6—8 m² Heizfläche für 12 Atm. Druck, eventuell mit Überhitzer.
13. Ein Überhitzer in Verbindung mit dem Siederrohrkessel.
14. Zwei kleine Dampfspeisepumpen.
15. Zwei Injektoren zur Kesselspeisung.
16. Einrichtung für Petroleumfeuerung an einem der Dampfkessel.
17. Einrichtung für Kohlenstaubfeuerung an einem der Dampfkessel.
18. Mechanische Rostbeschickung.
19. Feuerung mit Unterwindgebläse.
20. Ein Zugregulator, ein Speiserufer.
21. Rohrleitung zwischen Kessel und Maschinen, Maschinen und Kondensator etc.
22. Zugehörige Armaturteile.

B. Hydraulische Abteilung.

23. Ein Wasserreservoir aus Eisenblech von cirka 25 m³ Fassungsraum.
- 23a. Ein Wasserreservoir aus Monierbeton von cirka 50 m³ Fassungsraum.
24. Eine Niederdruckturbine von cirka 800 mm. Durchmesser.
25. Eine Hochdruckturbine mit Löffelrad und automatischer Regulierung.
26. Eine Girardturbine mit Schieberregulierung.
27. Ein Bremsregulator, auf die Haupttransmission einwirkend.

28. Eine Zwillingspumpe mit Zahnradantrieb für 6 m³ pro Min. Lieferung bei 10 Atm. Druck.
29. Ein Druckwindkessel von 8—10 m³ Inhalt und 10 Atm. Druck.
30. Eine Centrifugalpumpe.
31. Ein Centrifugalventilator.
32. Fünf hydraulische Strahlapparate.
33. Ein Luftkompressor.
- 33a. Vollständige Rohrleitung zwischen den Pumpen, den Turbinen und den Behältern.
- 33b. Zugehörige Armaturteile.

C. Elektrische Abteilung.

34. Eine Dynamomaschine für Gleichstrom und Drehstrom eingerichtet, von 120—150 PS. Leistung bei cirka 250 Volt und 100 Umdrehungen pro Min.
35. Eine Dynamomaschine für Gleichstrom und Drehstrom eingerichtet, von 120—150 PS. Leistung bei cirka 250 Volt und 200 Umdrehungen pro Min.
36. Eine Accumulatorenbatteie von cirka 150 Ampèrestunden Kapazität und 2 × 125 Volt Spannung.
37. Eine Zusatz-, resp. Ausgleichsdynamo.
- 37a. Zwei kleine Elektromotoren.
38. Ein cirka 30 PS. starker Drehstromasynchronmotor.
39. Ein vollständiges Schaltbrett mit Zubehör.

D. Transmission und Kräne, Werkzeugmaschinen.

40. Eine Haupttransmission mit Scheiben, Kuppelungen etc.
41. Eine Nebentransmission mit Scheiben, Kuppelungen etc.
42. Ein elektrischer Kran von 10 Tonnen Tragfähigkeit.
43. Kleinere Handkräne und Flaschenzüge.
44. Diverse Werkzeugmaschinen.

Nähere Auskünfte sind einzuholen: bezüglich der kalorischen Abteilung bei Herrn Prof. Stodola, bezüglich der hydraulischen Abteilung und der Transmission und Kräne bei Herrn Prof. Präsil, bezüglich der elektrischen Abteilung bei Herrn Prof. Wyßling am eidgenössischen Polytechnikum, bei welchen Herren auch die ausführlichen Bedingnishefte für die Lieferung eingesehen werden können.

Bei der Vergebung werden in erster Linie inländische Bewerber berücksichtigt.

Eingaben mit Preisofferten sind bis 15. November l. J. an den Unterzeichneten einzusenden.

Zürich, den 14. Oktober 1897.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.

Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Fortsetzung der ordentlichen Sommer-Session

(4. Session der XVII. Amtsperiode.)

Montag den 20. September bis Samstag den 16. Oktober 1897.

Sitzungen des Nationalrates: September 20., 21., 22., 23., 24. (II), 25., 27., 28., 29., 30., Oktober 1., 2., 4., 5., 6. (II), 7., 8., 11., 12., 13., 14. (II), 15. (II), 16. — (27 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständerates: September 20., 21., 22., 23., 24., 28., 29., 30., Oktober 1., 5., 6., 7., 8., 12., 13., 14., 15. (II), 16. — (19 Sitzungen.)

Eine Sitzung der vereinigten Bundesversammlung: Donnerstag den 30. September (für Tract. Nr. 28).

Summarische Uebersicht.

Zeichen-Erklärung. N = behandelt vom Nationalrat. S = behandelt vom Ständerat. X Erledigt.
n = Priorität beim Nationalrat. s = Priorität beim Ständerat.

- | | |
|--|--|
| <p>X 1. s Geschäftsbericht für das Jahr 1896.
X 2. n Volksabstimmung vom 11. Juli 1897.
 a. Art. 24 (Forstpolizei).
 b. Art. 69^{bis} (Lebensmittelgesetzgebung).
3. s Altertümersammlung Denier.
X 4. n Umbrailstrasse.
5. n Untere Landwasserstrasse.
X 6. s Emme-Korrektion.
X 7. s Verbauung der Gamsen.
X 8. s Verbauung der Lozence.
9. n Maggia-Korrektion.
10. n Tessinkorrektion.
X 11. s Verbauung der grossen Schlieren.
S 12. s Rechtseinheit.
X 13. n Folgen des Verzuges bei Geldschulden. (Motion Favon.)
X 14. n Haftpflicht der Eisenbahnen. (Motion Brenner u. Cons.)
X 15. s Rekurs Gröner.
X 16. s Rekurs der Zuger Regierung.
X 17. s Vertrag mit Spanien.
 18. s Rekurs Lurati und Moroni.
X 19. n Rekurse betr. Bezirksrichterwahl in Sursee.
SNS 20. s Errichtung von Maschinengewehrabteilungen.
X 21. s Militärorganisation. Abänderung und Ergänzung einiger Bestimmungen.
X 22. s Postulat betr. Revision der Militärorganisation.
 23. n Relief der Schweiz.
N 24. n Luftschifferkompagnie.
 25. n Rekurs Fournier.
X 26. Postulat betr. Lohn- und Anstellungsverhältnisse der eidg. Arbeiter.
S 27. s Ruhetage der Grenzwächter und untern Zollbeamten.
X 28. Begnadigungsgesuch Fatton.
S 29. s Alkoholzehntel pro 1895.
30. s Alkoholverwaltung, Geschäftsbericht pro 1896.
X 31. s Rekurs Fecht.
N 32. n Kranken- und Unfallversicherung.
33. n Lohnzahlung; Arbeitszeit an Samstagen; internationaler Arbeiterschutz.
34. Eisenbahngeschäfte:
 X a. s Samaden-Maloja-Castasegna.
 X b. s Cinuskel-Martinsbruck.
 X c. s Chur-Churwalden-Tiefenkasten.
 X d. s Zürich-Schlieren-Dietikon.
 X e. s Erlenbach-Zweisimmen.
 X f. s Pruntrut-Bonfol.</p> | <p>X g. s Bern-Muri-Worb.
X h. s Ramsei-Sumiswald-Huttwil.
X i. s Worblenthalbahn.
X k. s Heerbrugg-Altstätten.
X l. s Genf-Veyrier.
X m. s Oensingen-Balsthal.
X n. s Lugano-Tesserete.
X o. s Basel-Chrischona.
X p. s Chardonne-Mont Pélerin.
X q. s Rorschach-Heiden.
X r. s Bex-Gryon-Villars.
X s. s Aubonne-Gimel.
X t. s Locarno-Madonna del Sasso.
X u. s Rolle-Gimel.
X v. s Aigle-Ollon-Villars.
35. s Nebenbahngesetz.
X 36. s Eisenbahnrückkauf.
X 37. n Post- und Telegraphengebäude in Bern.
38. n Post-, Telegraphen- und Telephongebäude in Zug.
39. Revision des Nationalratsreglementes.
40. Revision des Ständeratsreglementes.
41. Motion Gaudard.
42. Motion Cramer-Frey.
X 43. Motion Joos.
44. Motion Curti.
45. Motion Jenny.
46. n Rekurse Simoni und Mariotti.
S 47. s Rekurs Muggli-Peter.
S 48. s Rekurs Fischer.
X 49. s Rückkaufsbestimmungen der neuern Eisenbahn-Konzessionen.
X 50. s Eingabe Lussy.
51. s Armeeverpflegungsmagazine.
X 52. Interpellation Wullschleger.
53. n Rekurs Sanvico.
NS 54. Postulat betr. litterarische und künstlerische Werke.
55. Motion Wullschleger.
56. Begnadigungsgesuch Kunz und Genossen.
57. Verschiedenes.
 a. Eingabe der Aargauer Regierung (Nationalbahngarantieschuld).
 b. Beschwerde Chassot.
 c. Eingabe Mark.
 d. Eingabe Binggeli.</p> |
|--|--|

1 (4a). s Geschäftsbericht für das Jahr 1896. Prüfung der Geschäftsführung des Bundesrates und des Bundesgerichts im Jahre 1896. Bericht des Bundesrates vom 13. April 1897 (Bundesblatt 1897, I. und II.). — Bericht des Bundesgerichts vom 10. März 1897 (Bundesblatt II, 1). — Bericht der Kommission des Ständerates vom 22. Mai 1897 (Bundesblatt II. 567).

N Keel, Buser, Delarageaz, Kuntschen, Müller, Schindler, Tissot, Vogelsanger, Zschokke.
S Blumer (Zürich), Ammann, Golaz, Reichlin, Ritschard, Python, Richard.

1897, 11. Juni. Ständeratsbeschluss: Der Geschäftsführung des Bundesrates und des Bundesgerichts im Jahre 1896 wird die Genehmigung erteilt.

» 12. Juni. Genehmigung des nachstehenden **Postulates**:

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage der Einföhrung der obligatorischen Kontrolle sämtlicher in der Schweiz zum Detailverkaufe gelangenden Bijouterie- und Goldschmiedearbeiten zu prüfen und hierüber Bericht zu erstatten.

» 1. Juli. Nationalrat: Durchberatung der Berichte des Finanz- und Zolldepartements, des Justiz- und Polizeidepartements und des Departements des Innern. — Die Weiterberatung wird auf die Septembersession verschoben.

1897, 8. Oktober. Nationalrat: Zustimmung zum Beschlusse des Ständerates vom 11. Juni. Ablehnung des vom Ständerate unterm 12. Juni beschlossenen Postulates. Genehmigung der nachstehenden zwei neuen

Postulate:

1. Der Bundesrat wird eingeladen, der Motion Häberlin und Cons. vom 18. Dezember 1895 betr. das Verbot der Phosphorzündhölzchen beförderlichst Folge zu geben.

2. Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht die Lohn- und Anstellungsverhältnisse der mindestens zwei Jahre im Dienste der Bundesverwaltung stehenden und voll beschäftigten Arbeiter gesetzlich zu regeln seien. (Vergl. Trakt. 26).

1897, 15. Oktober. Ständerat: Zustimmung zur Streichung des Postulates betr. Bijouterie- und Goldschmiedearbeiten. Postulat Nr. 2 ist nach dem heutigen Beschluss zu Trakt. Nr. 26 auch hierorts genehmigt. Von Postulat Nr. 1 wird Vormerk genommen.

2. n Volksabstimmung vom 11. Juli 1897 über die Revision der Bundesverfassung (Art. 24, Wasserbau- und Forstpolizei, und Art. 69^{bis}, Lebensmittelgesetzgebung). Botschaft vom 31. August 1897 (Bundesblatt IV. 81).

N Kündig, Borella, Cavat, Glutz, Joos, Niederberger, Steinhauer.
S Bossy, Blumer (Glarus), de Stockalper.

1897, 14. Oktober. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 15. » Ständerat: Zustimmung.

3. s Altertümersammlung Denier. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 13. September 1897 (Bundesblatt IV. 193), betr. Bewilligung eines ausserordentlichen Kredites für Erwerbung der Altertümersammlung des Hrn. Pfarrer Denier in Attinghausen.

N Ma zoni, Albertini, Eisenhut, Folletête, Lagier, Lutz-Müller, Pestalozzi.
S Ruchet, Battaglioni, Munzinger, Keiser, Wirz.

4 (13). n Umbrailstrasse. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 21. Mai 1897 (Bundesblatt III. 424), betr. das Gesuch des Kantons Graubünden um Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Bau einer fahrbaren Strasse über den Umbrailpass.

N Künzli, Abegg, Dinkelman, Gallati, Schaller, Scherrer-Fülleman, Thélin.
S Hoffmann, Golaz, Keiser, Muheim, Robert.

1897, 21. September. Nationalratsbeschluss, mit Abänderungen am BR. Entwurf. (Erhöhung des Bundesbeitrages von 60 % auf $\frac{2}{3}$ des Kostenvoranschlages, also von Fr. 147,000 auf Fr. 163,333. Ersetzung der Worte « Die Bauausführung » in Art. 2 durch « Der Bau ».)

» 7. Oktober. Ständeratsbeschluss: Zustimmung, mit einem Zusatz zu Art. 5. («Die Strasse ist während der Sommermonate [15. Juni bis 15. September] auf Kosten des Kantons für den Postverkehr offen zu halten.»)

» 8. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

5 (14). n Untere Landwasserstrasse. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 21. Mai 1897 (Bundesblatt III. 417), betr. Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Kanton Graubünden für den Bau der Unteren Landwasserstrasse vom Bärentritt bis zur Zanébrück

N Künzli, Abegg, Dinkelman, Gallati, Schaller, Scherrer-Fülleman, Thélin.
S Hoffmann, Golaz, Keiser, Muheim, Robert.

6 (52). s Emme-Korrektion. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 11. Juni 1897 (Bundesblatt III. 672), betr. die Bewilligung einer Nachsubvention an den Kanton Bern für die Korrektion der Emme von der Ilfismündung bei Emmenmatt bis zur Gemeindegrenze Burgdorf-Kirchberg.

N Abegg, Dégion, Dinichert, Lüthy, Ming.
S Zweifel, Golaz, Keiser, Lusser, Stutz.

1897, 20. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

7 (56). s Verbauung der Gamsen. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 18. Juni 1897 (Bundesblatt III. 723), betr. die Sicherung eines Bundesbeitrages an den Kanton Wallis für die Verbauung der Gamsen.

N Martin, Baldinger, Erni, Forrer, Koch, Rusconi, Zimmermann.
S Munzinger, Bossy, Geel, Künin, Scherb.

1897, 20. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

- 8 (58). **s Verbauung der Lozence.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 18. Juni 1897 (Bundesblatt III. 711), betr. die Zusage eines Bundesbeitrages an den Kanton Wallis für die Verbauung der Lozence und ihrer Zuflüsse.
- N Martin, Baldinger, Erni, Forrer, Koch, Rusconi, Zimmermann.
S Munzinger, Bossy, Geel, Kümin, Scherb.
- 1897, 20. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
• 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.
- 9 (57). **n Maggia-Korrektion.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 18. Juni 1897 (Bundesblatt III. 731), betr. Bewilligung einer Nachsubvention an den Kanton Tessin für die Korrektion der Maggia von oberhalb der Brücke von Ascona bis zum Langensee.
- N Meister, Buser, Ceresole, Good, Müller, Sonderegger (Heiden), Vincent.
S Kellersberger, Berthoud, Dähler, Hohl, Lusser.
- 10 (61). **n Tessinkorrektion.**
- N Meister, Buser, Ceresole, Good, Müller, Sonderegger (Heiden), Vincent.
S Kellersberger, Berthoud, Dähler, Hohl, Lusser.
- 11 (62). **s Schlieren-Verbauung.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 20. August 1897 (Bundesblatt IV. 45), betreffend Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Kanton Unterwalden ob dem Wald für die Verbauung der Grossen Schlieren bei Alpnach.
- N Häberlin, Folleté, Fonjallaz, Kern, Schwander, Sonderegger (Herisau), Ursprung.
S de Torrenté, Ammann, von Arx, Leumann, Python.
- 1897, 24. September. Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen am BR. Entwurf. (Zusatz zu Art. 9 litt. e.: Für diese Aufforstungen wird das nach dem Forstpolizeigesetz zulässige Maximum des Bundesbeitrages zugesichert. — Nachsatz zu Art. 9: Ueber die Ausführung der in diesem Artikel enthaltenen Bestimmungen wird der Bundesrat sich mit der Regierung des Kantons Unterwalden ob dem Wald verständigen).
- 1897, 8. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.
- 12 (15). **s Rechtseinheit.** Botschaft und Beschlusses-Entwürfe vom 28. November 1896 (Bundesblatt IV. 733), betr. die Revision der Bundesverfassung zur Einführung der Rechtseinheit.
- N Kurz, Borella, Brosi, Büeler, Bühlmann, Fazy, Fehr, Forrer, Gallati, Gaudard, Iselin, Jeanhenry, Kuntschen, von Planta, Rossel, Scherrer-Füllemann, Schmid (Uri).
S Munzinger, Battaglini, Hoffmann, Isler, Muheim, Richard, Ritschard, Ruchet, Scherb, von Schumacher, de Torrenté.
- 1897, 19. März. Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen am BR. Entwurf.
- (Stenographisches Bulletin.)*
- 13 (16). **n Folgen des Verzuges bei Geldschulden (Motion Favon).** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 25. Februar 1896 (Bundesblatt I. 72), betr. Ergänzung der Bestimmungen des Obligationenrechts über die Folgen des Verzuges bei Geldschulden. (Vergl. Trakt. Nr. 58 der Märzsession 1893.)
- N Gaudard, Benziger, Calame-Colin, Favon, Heller, Kurz, Zurbuchen.
S Stössel, Berthoud, Geel, Munzinger, von Schumacher, de Torrenté, Wirz.
- 1897, 25. September. Nationalratsbeschluss: Nichteintreten auf den Gesetzesentwurf des Bundesrates vom 25. Februar 1896.
Der Bundesrat wird eingeladen zu untersuchen, ob es nicht angezeigt wäre, gegen die hervorgehobenen Misstände durch eine Partialrevision des Betreibungsgesetzes Abhilfe zu schaffen.
- 1897, 8. Oktober. Ständerat: Zustimmung.
- (Stenographisches Bulletin.)*
- 14 (17). **n Haftpflicht der Eisenbahnen bei Tötungen und Verletzungen (Motion Brenner und Cons.).** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 18. August 1896 (Bundesblatt III. 825), betr. Abänderung und Ergänzung des Bundesgesetzes über die Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen bei Tötungen und Verletzungen, vom 1. Juli 1875.
- N Loretan, Büeler, Cramer-Frey, Jeanhenry, Kinkelin, Schaller, Sourbeck.
S Wirz, Gavard, Kellersberger, Python, Scherb.
- 1897, 23. März. Nationalrat: Diskussion über die Eintretensfrage. Rückweisung des Entwurfes an die Kommission.
1897, 25. September. Nationalratsbeschluss: Rückweisung des Entwurfes an den Bundesrat.
Der Bundesrat wird eingeladen, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Verhältnisse und nach Prüfung der vorliegenden Anträge mit thunlichster Beförderung eine neue Vorlage betreffend die Revision des Eisenbahnhaftpflichtgesetzes vom 1. Juli 1875 auszuarbeiten und den Räten zu unterbreiten.
- 1897, 7. Oktober. Ständerat: Zustimmung.
- (Stenographisches Bulletin.)*
- 15 (19). **s Rekurs Gröner.** Bericht des Bundesrates vom 5. März 1897 (Bundesblatt I. 752) über den Rekurs des Leo Gröner, Wein- und Spirituosenhändler in Zürich, betreffend freiwillige Versteigerung von gebrannten Wassern im Kanton Bern.
- N Merkle, Ador, Büeler, Défayes, Wullschleger.
S Richard, Hoffmann, Lusser, Simen, Stössel.
- 1897, 21. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
• 15. Oktober, Nationalrat: Zustimmung.

16 (48). **s Rekurs der Zuger Regierung.** Bericht des Bundesrates vom 28. Mai 1897 (Bundesblatt III. 491) über den Rekurs der Regierung des Kantons Zug gegen den bundesrätlichen Entscheid vom 15. März 1897 in Sachen Eduard Bucher, Kaminfeger in Cham, betr. **Gewerbefreiheit.**

N Vogelsanger, Fehr, Iselin, Perrig, Péteut.
S von Schumacher, Bossy, Isler, Scherb, Scherrer.

1897, 30. September. Ständeratsbeschluss, abweichend vom Antrage des Bundesrates: Der Rekurs wird als begründet erklärt.

» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

17 (49). **s Vertrag mit Spanien.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 1. Juni 1897 (Bundesblatt III. 493), betr. einen Vertrag zwischen der Schweiz und Spanien über die gegenseitige Vollstreckung von Urteilen und Erkenntnissen in Civil- und Handelssachen.

N Lutz-Müller, Défayes, Fazy, Köchlin, Moser (Zürich), Müri, Ruchti.
S de Torrenté, Hohl, Leumann, Ruchet, Schmid-Bonca.

1897, 2. Juli. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 8. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

18 (50). **s Rekurs Lurati und Moroni.** Bericht des Bundesrates vom 8. Juni 1897 (Bundesblatt III. 653) über den Rekurs der Advokaten Lurati und Moroni in Lugano, betr. Erleichterung der Ausübung des Stimmrechts.

N Jeanhenry, Büeler, Bühler (Graub.), Gaudard, Jäger, Iten, Joost.
S Munzinger, Richard, Ritschard, Reichlin, Wirz.

1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss: Verschiebung auf die Dezembersession.

19 (53). **n Rekurse betr. Bezirksrichterwahl in Sursee.** Bericht des Bundesrates vom 11. Juni 1897 (Bundesblatt III. 688) über die Rekurse der Regierung von Luzern und von Züst und Konsorten in Sursee gegen den Bundesratsbeschluss vom 25. März 1897 betreffend die Bezirksrichterwahl von Sursee.

N Bühlmann, Brosi, Bühler (Graub.), Buser, Erni, Fonjallaz, Geilinger, Grand, Schmid (Uri). (Wahlaktenprüfungskommission.)
S Kellersberger, Gavard, Python, Reichlin, Scherrer.

1897, 23. September. Zurückgezogen.

20 (20). **s Errichtung von Maschinengewehrabteilungen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 14. November 1893 (Bundesblatt IV. 883), betr. die Errichtung von Maschinengewehrabteilungen und Zuteilung derselben an die Kavallerieregimenter.

N Zurbuchen, Boiceau, Kündig, Schmid (Luzern), Sonderegger (Appenzell), Staub, Théraulaz.
S Blumer (Zürich), Muheim, de Torrenté, Kellersberger, Leumann, Müller, Golaz, Hoffmann, von Schumacher.

1894, 28. März. Ständeratsbeschluss: Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, in Erwägung, dass die Zuteilung von Maschinengewehren an die Kavallerie-Regimenter des Auszuges in dem Entwurf der Organisation des Bundesheeres vom 6. Dezember 1893 vorgesehen und bei Beratung der Organisation der Kavallerie grundsätzlich zur Entscheidung zu bringen ist, beschliesst, auf die Spezialvorlage des Bundesrates über die gleiche Frage, vom 14. November 1893, nicht einzutreten.

1895, 5. April. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 28. Juni. Ständerat: Festhalten am Beschlusse vom 28. März 1894.

21 (22). **s Militärorganisation. Abänderung und Ergänzung einiger Bestimmungen.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 22. Mai 1896 (Bundesblatt III. 105), betr. die Abänderung und Ergänzung einiger Bestimmungen der Militärorganisation vom 13. November 1874.

N Bühlmann, Buser, Ceresole, Kuntschen, Meister, Scherrer-Füllemann, Schmid (Luzern).
S Blumer (Zürich), Muheim, de Torrenté, Kellersberger, Leumann, Müller, Golaz, Hoffmann, von Schumacher.

1896, 16. Dezember. Ständeratsbeschluss: Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat, mit dem Auftrage, zu prüfen, ob die darin zusammengefassten, ganz verschiedenen Verwaltungs- und Unterrichtsbestimmungen nicht in getrennten Vorlagen behandelt werden sollen.

1897, 9. Juni. Nationalratsbeschluss: Mit dem bei Beratung des Bundesgesetzes über die Neuordnung der Landwehr-Infanterie genehmigten Postulate (siehe Trakt. Nr. 22) wird dieses Traktandum gegenstandslos.

» 8. Oktober. Ständerat: Zustimmung.

22 (21). **Postulat betr. Revision der Militärorganisation.**

N Bühlmann, Buser, Ceresole, Kuntschen, Meister, Scherrer-Füllemann, Schmid (Luzern).
S Blumer (Zürich), Muheim, de Torrenté, Kellersberger, Leumann, Müller, Golaz, Hoffmann, von Schumacher.

1896, 11. Dezember. Ständeratsbeschluss (bei Anlass der Beratung des Bundesgesetzes über die Neuordnung der Landwehr-Infanterie, Trakt. Nr. 21 der Junisession 1897):

Postulat.

Der Bundesrat ist eingeladen, die Frage der Revision des Bundesgesetzes betreffend die Inspektion und den Unterricht des Landsturmes vom 29. Juni 1894 im Sinne einer wesentlichen Erleichterung der Dienstpflicht des Landsturmes zu prüfen und der Bundesversammlung Bericht und Antrag vorzulegen.

1897, 9. Juni. Nationalratsbeschluss: Das Postulat erhält folgende Fassung:

Der Bundesrat wird eingeladen:

- 1) eine Revision der Militärorganisation vom 13. November 1874 vorzulegen, welcher die seither hinsichtlich unseres Wehrwesens erlassenen Gesetze entsprechend einverleibt sind;
- 2) in dieser Vorlage
 - a. auch diejenigen Aenderungen und Ergänzungen gesetzlich zu ordnen, welche seither auf dem Budget- oder Verwaltungswege eingeführt worden sind,
 - b. die Frage des Landsturms und seines Unterrichts im Sinne der Entlastung neu zu ordnen und
 - c. diejenigen Aenderungen und Ergänzungen vorzunehmen, deren Erledigung ein dringendes Bedürfnis ist.

Bemerkung. Durch Annahme dieses Postulates fallen diejenigen vom 20. Dezember 1895 (vergl. Übersicht der Dezembersession 1895, Trakt. Nr. 27), soweit sie nicht schon erledigt sind, dahin.

1897, 8. Oktober. Ständerat: Zustimmung.

23 (23). **n Relief der Schweiz.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Dezember 1896 (Bundesblatt IV. 956), betr. die Erstellung eines Reliefs der Schweiz im Maasstabe 1 : 100,000.

N Delarageaz, Freiburghaus, Schobinger, Wild, Zschokke.

S Blumer (Zürich), Hoffmann, Leumann, Golaz, Müller, von Schumacher, de Stockalper. (Militärkommission.)

24 (47). **n Luftschifferkompagnie.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 24. Mai 1897 (Bundesblatt III. 431), betr. Bildung einer Luftschifferkompagnie in der Armee.

N Pestalozzi, Buser, Germann, Kinkelin, Moser (Bern), Odier, Schobinger.

S Blumer (Zürich), Hoffmann, Leumann, Golaz, Müller, von Schumacher, de Stockalper. (Militärkommission.)

1897, 8. Oktober. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

25. **n Rekurs Fournier.** Bericht des Bundesrates vom 3. September 1897 (Bundesblatt IV. 121), über den Rekurs der Wittwo des Soldaten Louis Fournier in Genf betreffend Pensionierung.

N Bioley, Boiceau, Germann, Heller, Müller, Nietlisbach, Wullschleger.

S Hoffmann, Scherrer, de Torranté.

26 (27). **Postulat betr. die Lohn- und Anstellungsverhältnisse der eidg. Arbeiter.**

N Jordan-Martin, Abegg, Bioley, Iten, Ming, Schaller, Sonderegger (Herisau), Will, Wullschleger.

S Stössel, Golaz, Gavard, Leumann, Kümin, Schmid-Ronca, Zweifel.

Postulat. Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht die Lohn- und Anstellungsverhältnisse der mindestens zwei Jahre im Dienste der Bundesverwaltung stehenden und voll beschäftigten Arbeiter gesetzlich zu regeln seien.

Die Behandlung des vorstehenden, von der Kommission des Nationalrates für das Besoldungsgesetz beantragten Postulates wurde von diesem Rate unterm 2. Juli 1897 auf eine spätere Session verschoben. (Vergl. Uebersicht der Junisession 1897, Trakt. Nr. 27.)

1897, 21. September. Nationalratsbeschluss (bei Anlass der Beratung des Geschäftsberichts pro 1896): Das Postulat wird genehmigt.

» 15. Oktober. Ständerat: Zustimmung.

(*Stenographisches Bulletin.*)

27 (29). **s Ruhetage der Grenzwächter und untern Zollbeamten.** Bericht des Bundesrates vom 7. Dezember 1896 (Bundesblatt IV. 981), betr. die Petition der schweiz. Gesellschaft für Sonntagsfeier um Vermehrung der Ruhetage der Grenzwächter und untern Zollbeamten.

N Hilty, Boinay, Bolla, Calame-Colin, Decurtins, Müri, Schäppi.

S de Torranté, Battaglini, Keiser, Scherrer, Stössel.

1897, 29. September. Ständeratsbeschluss: Von dem Berichte des Bundesrates wird in zustimmendem Sinne Vormerk genommen.

28. **Begnadigungsgesuch Fatton.** Bericht des Bundesrates vom 9. August 1897 (Bundesblatt III. 989), betr. das Begnadigungsgesuch des wegen Zollumgehung verurteilten Armand Fatton in Verrières de Joux.

N Germann, Iten, Folletéte; — S Geel, Python.

1897, 30. September. Beschluss der Vereinigten Bundesversammlung: Die über den Petenten verhängte Gefängnisstrafe wird von 1 Jahr auf 1 Monat reduziert.

29 (30). **s Alkoholzehntel pro 1895.** Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Prozent ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des Alkoholmonopols des Jahres 1895. Vorlage des Bundesrates vom 20. März 1897 (Bundesblatt II. 31).

N Schaller, Freiburghaus, Hochstrasser, Jäger, Steinemann, Tobler, Vincent.

S Reichlin, Battaglini, Geel, Isler, Ruchet, Schmid-Ronca, de Torranté.

1897, 24. September. Ständeratsbeschluss: Von der Vorlage des Bundesrates wird in zustimmendem Sinne Vormerk genommen.

30 (31). **s Alkoholverwaltung, Geschäftsführung und Rechnung pro 1896.** Bericht vom 24. Mai 1897 (Bundesblatt III. 283), betr. die Geschäftsführung und Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1896.

N Abegg, Aeby, Bühler (Graub.), Gisi, Jenny, Martin, Schwander, Sonderegger (Heiden), Thélin. }

S von Arx, Robert, Hohl, Ritschard, Reichlin, Scherb, Wirz. }

Alkoholkommissionen.

31 (54). **s Rekurs Fecht.** Bericht des Bundesrates vom 11. Juni 1897 (Bundesblatt III. 693), betreffend den Rekurs des Julius Fecht, Weinhändler in Aarau, gegen den bundesrätlichen Entscheid vom 2. April 1897 wegen nachträglicher Entrichtung einer umgangenen Patenttaxe.

N Schaller, Bühler (Graub.), Gobat, Iselin, Merkle, Staub, Vigier.

S Scheurer, Bossy, Blumer (Glarus), Hohl, Kümin.

1897, 29. September. Ständeratsbeschluss, nach Antrag des Bundesrates: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.

» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

32 (32). **n Kranken- und Unfallversicherung.** Botschaft und Gesetzes-Entwürfe vom 21. Januar 1896 (Bundesblatt I. 189), betr. die Kranken- und Unfallversicherung. — Nachtragsbotschaft des Bundesrates zu den Entwürfen von zwei Bundesgesetzen betr. die Kranken- und Unfallversicherung, vom 13. April 1897 (Bundesblatt III. 893). — Bericht der Kommission des Nationalrates für Vorberathung der Gesetzentwürfe über die Kranken- und Unfallversicherung, vom Juni 1897 (Bundesblatt III. 751).

N Comtesse, Bähler, Benziger, Boiceau, Favon, Forrer, Gisi, Kinkelin, Meyer, Pioda, Schmid (Uri), Steiger, Vogelsanger, Wild, Wunderly,
S Stössel, Muheim, Wirz, Blumer (Glarus), Golaz, Simen, Bossy, Scheurer, Hoffmann, Scherrer, Gavard. (Gewählt durch den Rat am 12. Dezember 1894.)

1897, 10. Juni. Nationalratsbeschluss: Bei der Beratung dieses Traktandums ist die am 22. Juni 1877 für Civilrechtsgesetze beschlossene Methode anzuwenden, d. h. nicht eine artikelweise, sondern eine abschnittsweise Beratung vorzunehmen.

» 30. » Abschluss der abschnittweisen Beratung der Krankenversicherung, vorbehaltlich einiger an die Kommission zurückgewiesenen Artikel.

» 12./13. Oktober. Nationalratsbeschluss: Annahme beider Entwürfe mit den aus der Beratung hervorgegangenen Abänderungen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

33 (33). **n Lohnzahlung; Arbeitszeit an Samstagen; internationaler Arbeiterschutz.** Bericht des Bundesrates vom 16. Januar 1897 (Bundesblatt I. 69), betr. das Postulat Nr. 517 (Lohnzahlung, Arbeitszeit an Samstagen, internationaler Arbeiterschutz). Protokoll der nationalrätlichen Kommission (Bundesblatt 1897, III. 846).

N Grieshaber, Decurtins, Degen, Favon, Sourbeck, Théraulaz, Tissot, Wild, Wunderly.
S Hoffmann, Blumer (Glarus), Bossy, Dähler, Gavard, Leumann, Scherrer.

1897, 10. Juni. Nationalratsbeschluss: Die Angelegenheit wird bis nach Erledigung der Frage der Kranken- u. Unfallversicherung verschoben.

34 (34). **Eisenbahngeschäfte.**

N Geilinger, Ceresole, Comtesse, Grand, Hirter, Lüthy, von Planta. (Gewählt durch das Bureau am 5. Juni 1896.)
S Zweifel, Stössel, Golaz, Python, Schmid-Ronca, Wirz, Munzinger. (Gewählt durch den Rat am 17. Juni 1897.)

a. **s Samaden-Maloja-Castasegna.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. Dezember 1896 (Bundesblatt IV. 1110), betr. Konzession einer schmalspurigen Eisenbahn von Samaden über Maloja nach Castasegna.

1897, 29. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

b. **s Cinuskel-Martinsbruck.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. Dezember 1896 (Bundesblatt IV. 1093), betr. Fristverlängerung für eine schmalspurige Eisenbahn von Cinuskel nach Martinsbruck.

1897, 19. März. Ständeratsbeschluss, abweichend vom Entwurf des Bundesrates: Das Fristverlängerungsgesuch wird abgelehnt.

» 24. » Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf: Die Fristverlängerung wird bewilligt.

» 6. Oktober. Ständerat: Zustimmung.

c. **s Chur-Churwalden-Tiefenkasten.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 17. März 1897 (Bundesblatt II. 141), betr. Konzession einer elektrischen Eisenbahn (teilweise Strassenbahn) von Chur über Churwalden nach Tiefenkasten. — Nachtragsbotschaft vom 11. Oktober 1897 (Bundesblatt IV. 445), betr. Konzession etc. . . . nach Tiefenkasten, beziehungsweise nach Filisurer Brücke.

1897, 28. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 14. Oktober. Ständeratsbeschluss: Genehmigung der in der Nachtragsbotschaft beantragten Abänderungen am Entwurf vom 17. März.

» 15. » Nationalrat: Zustimmung.

d. **s Zürich-Schlieren-Dietikon.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 24. Juni 1897 (Bundesblatt III. 786), betr. Konzession elektrischer Strassenbahnen von Zürich über Schlieren nach Dietikon und von da, beziehungsweise vom «Schönenwerd» bis zur Kantonsgrenze gegen Bremgarten, sowie von Schlieren über Weiningen bis zur Kantonsgrenze gegen Baden.

1897, 29. September. Ständeratsbeschluss, mit einer Abänderung am BR. Entwurf. (Beifügung folgenden neuen Alineas zu Art. 6: «Im Falle des Zustandekommens der Eisenbahnlinie von der Kantonsgrenze nach Bremgarten hat der Konzessionär den Bau- und Betriebsanschluss derselben an seine Linie zu gestatten und zwar, sofern er die Sektion II nicht ausführt, in Dietikon oder Schlieren. Immerhin bleibt, soweit die Benutzung der Strassen auf Gebiet des Kantons Zürich in Frage kommt, die Bewilligung des Kantons Zürich vorbehalten.»)

» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

e. **s Erlenbach-Zweisimmen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 3. September 1897 (Bundesblatt IV. 126), betr. Konzession einer Eisenbahn von Erlenbach nach Zweisimmen.

1897, 28. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

f. **s Pruntrut-Bonfol.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. September 1897 (Bundesblatt IV. 159), betr. Konzession einer normalspurigen Eisenbahn von Pruntrut nach Bonfol.

1897, 28. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

g. **s Bern-Muri-Worb.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. September 1897 (Bundesblatt IV. 170), betr. Uebertragung der Konzession einer Strassenbahn von Bern nach Worb.

1897, 6. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 15. » Nationalrat: Zustimmung.

h. **s Ramsei-Sumiswald-Huttwil.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. September 1897 (Bundesblatt IV. 148), betr. Konzession einer Eisenbahn von Ramsei (event. Goldbach oder Hasle-Rüegsau) über Sumiswald nach Huttwil.

1897, 28. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.

- i. **s Worblenthalbahn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. September 1897 (Bundesblatt IV. 138), betr. Konzession einer Eisenbahn von Bern durch das Worblenthal zum Anschluss an die Burgdorf-Thun-Bahn, event. an die Jura-Simplon-Bahn.
1897, 28. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.
- k. **s Heerbrugg-Altstätten.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. September 1897 (Bundesblatt IV. 174), betr. Aenderung der Konzession einer elektrischen Strassenbahn von Heerbrugg, eventuell Berneck nach Altstätten.
1897, 6. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.
- l. **s Genf-Veyrier.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. September 1897 (Bundesblatt IV. 177), betr. Aenderung der Konzession für eine schmalspurige Strassenbahn von Genf nach Veyrier.
1897, 6. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.
- m. **s Oensingen-Balsthal.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 17. September 1897 (Bundesblatt IV. 257), betr. Aenderung der Konzession einer Eisenbahn von Oensingen nach Balsthal.
1897, 28. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.
- n. **s Lugano-Tesserete.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 17. September 1897 (Bundesblatt IV. 262), betr. Konzession einer elektrischen Strassenbahn von Lugano (Gotthardbahnhof) nach Tesserete.
1897, 28. September. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. Oktober. Nationalrat: Zustimmung.
- o. **s Basel-Chrischona.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 25. September 1897 (Bundesblatt IV. 305), betr. Konzession einer elektrischen Eisenbahn (teilweise Strassenbahn) von Basel nach der Chrischona.
1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.
- p. **s Chardonne-Mont Pélerin.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 25. September 1897 (Bundesblatt IV. 314), betreffend Aenderung der Konzession einer Drahtseilbahn von Chardonne auf den Mont Pélerin.
1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.
- q. **s Rorschach-Heiden.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 27. September 1897 (Bundesblatt IV. 317), betr. Erweiterung der Konzession einer Eisenbahn Rorschach-Heiden.
1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.
- r. **s Bex-Gryon-Villars.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Oktober 1897 (Bundesblatt IV. 370), betr. Konzession einer elektrischen Eisenbahn von Bex über Gryon nach Villars.
1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.
- s. **s Aubonne-Gimel.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Oktober 1897 (Bundesblatt IV. 351), betr. Konzession einer elektrischen Strassenbahn von Aubonne nach Gimel.
1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.
- t. **s Locarno-Madonna del Sasso.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Oktober 1897 (Bundesblatt IV. 362), betr. Konzession einer Drahtseilbahn von Locarno zur Madonna del Sasso.
1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.
- u. **s Rolle-Gimel.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 11. Oktober 1897 (Bundesblatt IV. 423), betr. Konzession einer elektrischen Strassenbahn von Rolle nach Gimel.
1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.
- v. **s Aigle-Ollon-Villars.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 11. Oktober 1897 (Bundesblatt IV. 435), betr. Konzession einer elektrischen Strassenbahn von Aigle über Ollon nach Villars.
1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. » Nationalrat: Zustimmung.

35 (35). **s Nebenbahngesetz.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 5. März 1897 (Bundesblatt I. 754) über Bau und Betrieb der schweizerischen Nebenbahnen.

N Fehr, Amsler, Baldinger, Bolla, Brosi, Bühler (Graubünden), Delarageaz, Dinkelmann, Fellmann, Grand, Iten, Scherrer-Füllmann, Sonderegger (Heiden).

S Kellersberger, Munzinger, Reichlin, Richard, Robert, Ruchet, Scheurer, Stutz, Zweifel.

1897, 23. September. Ständerat: Abschluss der artikelweisen Beratung. Ein Antrag zu Artikel 9^{bis} an den Bundesrat zur Berichterstattung gewiesen.

» 15. Oktober. Die Schlussabstimmung wird auf die Zeit verschoben, wo über das Rückkaufgesetz entschieden sein wird.

(Stenographisches Bulletin.)

36 (36). **s Eisenbahnrückkauf.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 25. März 1897 (Bundesblatt II. 230), betr. den Rückkauf der schweizerischen Hauptbahnen. — Expertengutachten über den Eisenbahnrückkauf durch den Bund, vom 4. März 1897 (Bundesblatt II. 897). — Bericht des Bundesrates vom 13. September 1897 (Bundesblatt IV. 199), betr. Abschnitt II, Organisation der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen. — Bericht des Bundesrates vom 13. September 1897 (Bundesblatt IV. 210), betr. Einbeziehung von Nebenbahnen in die erste Verstaatlichungsperiode (zu Art. 2). — Bericht des Bundesrates vom 13. September 1897 (Bundesblatt IV. 219), betr. Ausführung oder Subventionierung von projektierten normalspurigen Nebenbahnen (zu Art. 7). — Bericht des Bundesrates vom 13. September 1897 (Bundesblatt IV. 222) über Art. 47a, betreffend die Simplonbahn. — Bericht des Bundesrates vom 13. September 1897 (Bundesblatt IV. 232) über Art. 47a, betreffend die Eisenbahnverbindungen der Ostschweiz.

N Cramer-Frey, Benziger, Comtesse, Curti, Favon, Gaudard, Geilinger, Gobat, Häberlin, Hirter, Jordan-Martin, Keel, Künzli, Kuntschen, von Planta, Rusconi, Schobinger, Suter, Théraulaz, Vigier, Zschokke.

S von Arx, Blumer (Zürich), Gavard, Geel, Python, Reichlin, Ritschard, Scherb, Scherrer, Schmid-Ronca, Wirz.

1897, 1. Juli. Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen am BR. Entwurf.

- » 7. Oktober. Nationalrat, mit Differenzen.
- » 13. » Ständerat, » »
- » 15. » Nationalrat, » »
- » 15. » Ständerat, » »
- » 15. » Nationalrat, mit noch einer Differenz.
- » 15. » Ständerat: Zustimmung.

Bundesgesetz betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen. (Bundesblatt 1897, IV. 471.)

(*Stenographisches Bulletin.*)

37 (38). **n Post- und Telegraphengebäude in Bern.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 5. März 1897 (Bundesblatt I. 782), betr. den Ankauf eines Bauplatzes für ein neues Post- und Telegraphengebäude in Bern.

N Pestalozzi, Joos, Paillard, Perrig, Sonderegger (Herisau), Suter, Zschokke.

S Zweifel, von Arx, Hohl, Keiser, Romedi, Ruchet, de Torrenté.

1897, 2. Juli. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

- » 7. Oktober. Ständerat: Zustimmung.

38 (39). **n Post-, Telegraphen- und Telephongebäude in Zug.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 28. Mai 1897 (Bundesblatt III. 533), betr. den Ankauf eines Bauplatzes für ein neues Post-, Telegraphen- und Telephongebäude in Zug.

N Bürgi, Amsler, Camuzzi, Hilty, Théraulaz.

S Müller, Blumer (Zürich), von Arx, Dähler, Ruchet.

39 (40). **Revision des Geschäftsreglements des Nationalrates.**

N Comtesse, Ador, Bühler, Curti, Forrer, Häberlin, Heller, Keel, Kuntschen.

1896, 23. März. Verschoben. — Die Kommission hat sich mit der Kommission des Ständerates für Trakt. 40 dahin geeinigt, den Bundesrat zu ersuchen, einen revidierten Gesetzes-Entwurf betreffend den Geschäftsverkehr zwischen den eidgenössischen Räten vorzulegen. Die Revision des Geschäftsreglements soll alsdann gleichzeitig mit diesem Entwurf behandelt werden.

Das dahierige Ersuchschreiben ist dem Bundesrat den 25. November 1896 zugegangen.

40 (41). **Revision des Geschäftsreglements des Ständerates.**

S Hildebrand, Berthoud, Gavard, Munzinger, Raschein, Stutz, Wirz.

1896, 20. März. Verschoben. — (Vergl. Bemerkung zu Trakt. Nr. 39.)

41 (43). **Motion von Hrn. Nationalrat Gaudard und Mitunterzeichnern, vom 15. März 1897.**

Der Bundesrat wird eingeladen, in einer der nächsten Sessionen Bericht und Gesetzesentwurf betreffend die Errichtung einer Nationalbank vorzulegen, welche beschränkte Haftbarkeit und eine vom Staate unabhängige juristische Persönlichkeit besitzen, und deren Kapital durch den Bund, die Kantone und eventuell die Kantonalbanken geliefert werden soll.

Die Nationalbank soll ihren Sitz in Bern haben. Das Gesetz wird den Wahlmodus für die Organe der Bank feststellen, welche unter der Leitung und Aufsicht des Bundes stehen sollen.

Unterzeichner: Gaudard, Comtesse, Favon, Jordan-Martin, Manzoni, Pioda, Vincent.

42 (44). **Motion von Hrn. Nationalrat Cramer-Frey und Mitunterzeichnern, vom 17. März 1897.**

Der Bundesrat wird eingeladen, unter Würdigung des Volksentscheides vom 28. Februar 1897, und mit möglichster Beförderung, einen neuen Gesetzesentwurf betreffend die Ausführung des Art. 39 der Bundesverfassung vorzulegen.

Unterzeichner: Cramer-Frey, Abegg, Ador, Benziger, Berchtold, Boiceau, Bühler (Graub.), Buser, Calame-Colin, Ceresole, Erismann, Hilty, Iselin, Kern, Meister, Odier, Pestalozzi, Planta, Sonderegger (I.-Rh.), Sonderegger (Herisau), Steiger, Ursprung, Wild, Wunderly.

43 (59). **Motion von Hrn. Nationalrat Joos, vom 21. Juni 1897.**

In Anbetracht, dass gegenwärtig ein vollwichtiger Silberthaler im Nennwerte von fünf Franken bloss noch einen Metallwert von zwei Franken neunundzwanzig Rappen besitzt, während beim vollwichtigen Zwanzigfrankenstück Metallwert und Nennwert sich gegenseitig decken, wird der Bundesrat eingeladen, spätestens in den ersten Tagen der künftigen Dezember-sitzung Bericht und Antrag zu hinterbringen, welche Massnahmen zu treffen seien, dass die nach dem schweizerischen Münzgesetz und dem lateinischen Münzvertrag in der Schweiz bestehende Zwangspflicht, Silbermünzen ausländischen Gepräges in dem bestimmten Wertverhältnis von ein Kilo fein Gold zu 15 1/2 Kilo fein Silber an Zahlung zu nehmen, baldmöglichst aufhöre.

1897, 14. Oktober. Nationalratsbeschluss: Die Motion wird dem Bundesrate zur Prüfung überwiesen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

44 (60). **Motion von Hrn. Nationalrat Curti**, vom 21. Juni 1897.

Der Bundesrat ist eingeladen, zu untersuchen ob nicht die Artikel 9—11 des Bundesgesetzes betreffend Förderung der Landwirtschaft vom 22. Dezember 1893 in der Weise zu ergänzen seien, dass bei Bodenverbesserungen, deren Voranschlag die Summe von 10,000 Franken übersteigt, kantonale und Bundesbeiträge teils neben den Subventionen, teils an Stelle derselben in der Form ratenweise rückzahlbarer Darlehen zu billigem Zinsfusse gewährt werden könnten.

45 (63). **Motion von Hrn. Nationalrat Jenny** und Mitunterzeichnern, vom 2. Juli 1897.

Der Bundesrat wird eingeladen

1. in Fortsetzung des Importes von Zuchthengsten eine den Bedürfnissen entsprechende Anzahl Hengste des Arbeitsschlages (Zugform) anzukaufen,
2. für im Inland gezüchtete, sowie für bereits importierte, zur Zucht qualifizierte und « anerkannte » Hengste des Arbeitsschlages Subventionen auszurichten.

Unterzeichner: Jenny, Aeby, Boinay, Bühler (Graub.), Cavat, Comtesse, Fonjallaz, Freiburghaus, Hirter, Kern, Meyer, Niefispach, Péteut, Risch, Schmid (Luzern), Steinemann, Steinhauer, Suter, Théaulaz.

46. **n Rekurse Simoni und Mariotti**, betr. die Wahl eines Amtsarztes (medico condotto) im 34. Bezirk des Kantons Tessin. Schreiben des Bundesrates vom 8. September 1897.

N Ursprung, Berger, Chausson-Loup, Merkle, Schächli, Schubiger, Wuilleret.
S Stüssel, Reichlin, Richard.

47. **s Rekurs Muggli-Peter**. Rekurs des Joseph Muggli-Peter in Meggen gegen den Bundesratsbeschluss vom 6. Juli 1897 (Bundesblatt III. 882), betr. Verweigerung eines Wirtschaftspatentes.

N Jäger, Fehr, Odier, Péteut, Perrig, Stadler, Staub.
S Isler, Berthoud, Wyrsh.

1897, 1. Oktober. Ständeratsbeschluss, abweichend vom Antrage des Bundesrates: Der Rekurs wird begründet erklärt.

48. **s Rekurs Fischer**. Rekurs des Joh. Fischer, Weinhändler in Sursee, gegen den Bundesratsbeschluss vom 5. Juli 1897 (Bundesblatt IV. 288), betr. Verweigerung eines Wirtschaftspatentes.

N Jäger, Fehr, Odier, Péteut, Perrig, Stadler, Staub.
S Isler, Berthoud, Wyrsh.

1897, 1. Oktober. Ständeratsbeschluss, abweichend vom Antrage des Bundesrates: Der Rekurs wird begründet erklärt.

49. **s Rückkaufsbestimmungen der neuern Konzessionen**. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 20. September 1897 (Bundesblatt IV. 271), betreffend Abänderung der Rückkaufsbestimmungen der neuern Konzessionen.

N Cramer-Frey, Benziger, Comtesse, Curti, Favon, Gandard, Geilinger, Gobat, Häberlin, Hirter, Jordan-Martin, Keel, Künzli, Kuntschen, von Planta, Rusconi, Schobinger, Suter, Théaulaz, Vigier, Zschokke. (Rückkaufskommission.)
S von Arx, Blumer (Zürich), Gavard, Geel, Python, Reichlin, Ritschard, Scherb, Scherrer, Schmid-Ronca, Wirz. (Rückkaufskommission.)

1897, 6. Oktober. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 14. » Nationalrat: Zustimmung.

50. **s Eingabe Lussy**. Eingabe von Hrn. Alt-Ständerat Lussy in Stans betreffend den Nidwaldner Gültlenhandel.

N Erni, Fazy, Gandard, Rebmann, Schubiger. { Petitionskommissionen.
S Isler, Berthoud, Richard, Ritschard, von Schumacher. }

1897, 22. September. Ständeratsbeschluss: Ueber die Beschwerde wird zur Tagesordnung geschritten.

» 8. Oktober. Zurückgezogen.

51. **s Armeeverpflegungsmagazine**. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Oktober 1897 (Bundesblatt IV. 343) über die Erstellung von Armeeverpflegungsmagazinen und den Ausbau der Magazingruppe bei der Station Ostermündingen.

N Koch, Bangert, Camuzzi, Dinichert, Erismann, Pestalozzi, Schwander.
S Muheim, Battaglini, Golaz, Leumann, Romedi.

52. **Interpellation von Hrn. Nationalrat Wullschlegler** und Mitunterzeichnern, vom 8. Oktober 1897.

Der Bundesrat wird um Auskunft darüber ersucht, inwieweit er von Fällen unwürdiger Behandlung von Wehrmännern durch ihre militärischen Obern aus der letzten Zeit Kenntnis besitzt und welche Massregeln er ergriffen hat oder zu ergreifen gedenkt, um solchen Fällen wirksam vorzubeugen.

Unterzeichner: Wullschlegler, Amsler, Boley, Boinay, Curti, Decurtins, Fellmann, Jäger, Joos, Kuntschen, Loretan, Ming, Risch, Schaller, Schmid (Uri), Steinemann, Vogelsanger.

1897, 14. Oktober. Erledigt.

53. **n Rekurs Sanvico**. Rekurs des Pasquale Sanvico aus Italien, in Lugano, gegen den Bundesratsbeschluss vom 11. Mai 1897 betr. seine Ausweisung aus dem Kanton Tessin.

N Iselin, Ador, Bühler (Bern), Hess, Loretan, Müri, Risch.
S Stutz, Munzinger, von Schumacher.

54. Postulat betr. künstlerisches und litterarisches Eigentum.

N Hilty, Benziger, Berger, Decurtins, Hess, Jäger, Lagier.
S Gavard, Bossy, Blumer (Glarus), Lusser, Munzinger.

1897, 16. März. Nationalratsbeschluss (bei Anlass der Beratung über Trakt. Nr. 18, litterarische und künstlerische Werke).

Postulat.

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob nicht bei Anlass einer künftigen Konferenz der Vertragsstaaten die Abgeordneten der schweizerischen Eidgenossenschaft dahin zu instruieren seien, der offenbar zunehmenden Tendenz auf einen übermässigen und bis in das Kleinliche gehenden Schutz des litterarischen und künstlerischen Unterrichts entgegenzutreten, und ob ferner nicht in der eigenen Landesgesetzgebung und ihrer Anwendung dieser Tendenz, namentlich mit Beziehung auf die Architektur und die Musik, geeignete Schranken gesetzt werden können.

1897, 14. Oktober. Ständeratsbeschluss: Zustimmung zu Alinea 1. Alinea 2 erhält folgende Fassung:
und des fernern zu untersuchen:

- 1) ob nicht in der eigenen Landesgesetzgebung und ihrer Anwendung dieser Tendenz, namentlich mit Beziehung auf die Architektur und die Musik, geeignete Schranken gesetzt werden können;
- 2) ob es nicht angezeigt wäre, im Hinblick auf die Musik, speziell auf die ohne Gewinnabsicht, d. h. ohne Eintrittsgelder oder zu wohltätigen Zwecken veranstaltete Aufführung oder Darstellung von musikalischen oder dramatisch-musikalischen Werken in der Schweiz. Art. 11, § 10 des Bundesgesetzes vom 23. April 1883 betreffend das litterarische und künstlerische Eigentum einer Revision zu unterwerfen, um den zu Tage getretenen Uebelständen abzuhelfen.

1897, 15. Oktober. Nationalratsbeschluss: Auf die nächste Session verschoben.

55. Motion von Hrn. Nationalrat Wullschleger, vom 15. Oktober 1897.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob nicht zur Beurteilung von Konflikten zwischen Beamten, Angestellten und Arbeitern der Bundesverwaltung einerseits, und ihren Vorgesetzten andererseits, eine besondere Verwaltungsgerichtsbarkeit, d. h. eine Art von Schiedsgerichten einzuführen sei, in denen nach gesetzlich näher zu bezeichnenden Grundsätzen sowohl der Verwaltung als dem Personal eine selbstgewählte Vertretung einzuräumen ist.

56. Begnadigungsgesuch Kunz und Genossen. Bericht des Bundesrates vom 11. Oktober 1897 (Bundesblatt IV. 449), betr. das Begnadigungsgesuch der Knaben Rudolf Jakob Kunz in Grafenried, Johann Rügsegger und Karl Glauser in Fraubrunnen.

57. Verschiedenes.

a. Eingabe der Aargauer Regierung betr. Nachlass der Nationalbahngarantieschuld zu Gunsten der aargauischen Garantiestädte.

1897, 2. Oktober. Nationalratsbeschluss: Ueberweisung an den Bundesrat zur Berichterstattung.

b. Beschwerde des A. Chassot in Lausanne gegen Freiburger Gerichtsbehörden wegen angeblicher Rechtsverletzung.

N Erni, Fazy, Gaudard, Rebmann, Schubiger. }
S Isler, Berthoud, Richard, Ritschard, von Schumacher. } Petitionskommissionen.

1897, 15. Oktober. Nationalratsbeschluss: Ueber die Beschwerde wird zur Tagesordnung geschritten.

c. Eingabe des E. Mark, Ingenieur in Zürich, betr. bessere Regelung der Anstellung und Entlassung eidgenössischer Beamten und Angestellten.

1897, 15. Oktober. Nationalratsbeschluss: Ueberweisung an den Bundesrat zu gutfindender Behandlung.

d. Eingabe des J. E. Binggeli in Riggisberg an den Nationalrat, um Entlassung aus der dortigen Armenanstalt.

1897, 8. Oktober. Nationalratsbeschluss: Ueber die Eingabe wird zur Tagesordnung geschritten.



Allgemeine oder ständige Kommissionen.

1. Geschäftsprüfungskommissionen.

(Geschäftsbericht für 1896, Priorität beim Ständerate):

- N Keel, Buser, Delarageaz, Kuntschen, Müller, Schindler, Tissot, Vogelsanger, Zschokke. (Durch das Bureau bestellt, 24. Dezember 1896.)
S Blumer (Zürich), Ammann, Golaz, Reichlin, Ritschard, Python, Richard. (Gewählt durch den Rat, 22. Dezember 1896.)

2. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1897.

(Priorität beim Ständerate):

- N Gallati, Ador, Albertini, Cavat, Curti, Loretan, Ming, Ursprung, Zimmermann. (Durch das Bureau bestellt, 10. Juni 1896.)
S von Arx, Blumer (Glarus), Muheim, Scheurer, von Schumacher, Golaz, Richard. (Gewählt durch den Rat, 4. Juni 1896.)

3. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1898.

(Priorität beim Nationalrate):

- N Heller, Amsler, Dinkelman, Joos, Lagier, Martin, Nietlisbach, Poda, Rebmann, Schubiger, Sonderegger (Appenzell).
S Simen, Ammann, Berthoud, Geel, Keiser, Lusser, de Stockalper.

4. Alkoholkommissionen:

- N Abegg, Aeby, Bühler (Graub.), Gisi, Jenny, Martin, Schwander, Sonderegger (Heiden), Thélin. (Durch das Bureau bestellt, 9. Dez. 1893.)
S von Arx, Robert, Hohl, Ritschard, Reichlin, Scherb, Wirz. (Gewählt durch den Rat, 17. Juni 1897.)

5. Eisenbahnkommissionen (für Konzessionen):

- N Geilinger, Ceresole, Comtesse, Grand, Hirter, Lüthy, von Planta. (Durch das Bureau bestellt, 6. Dezember 1893.)
S Zweifel, Golaz, Munzinger, Python, Schmid-Ronca, Stössel, Wirz. (Gewählt durch den Rat, 17. Juni 1897.)

6. Militärkommission des Ständerates:

HH. Blumer (Zürich), Hoffmann, Leumann, Golaz, Müller, von Schumacher, de Stockalper. (Gewählt durch den Rat, 17. Juni 1897.)

7. Petitionskommissionen:

- N Erni, Fazy, Gaudard, Rebmann, Schubiger. (Durch das Bureau bestellt, 7. Dezember 1893.)
S Isler, Berthoud, Richard, Ritschard, von Schumacher. (Durch das Bureau bestellt, 7. Juni 1895.)

8. Wahlaktenprüfungskommission des Nationalrates:

HH. Bühlmann, Brosi, Bühler (Graub.), Buser, Erni, Fonjallaz, Geilinger, Grand, Schmid (Uri). (Vom provisorischen Bureau bestellt, 7. Dezember 1896.)

9. Zollkommissionen:

- N Cramer-Frey, Berger, Borella, Dinichert, Favon, Fehr, Fonjallaz, Gisi, Gobat, Iselin, Künzli, Martin, Risch, Schindler, Sonderegger (Heiden), Tobler, Wunderly.
S Blumer (Zürich), Blumer (Glarus), Hoffmann, Hohl, Kellersberger, Kumin, Müller, Munzinger, Scherrer, Robert, Richard.



Alphabetische Uebersicht der Tractanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

- † Alkoholverwaltung, Geschäftsbericht pro 1896, 30.
- † Alkoholzehntel pro 1895, 29.
- † Altertümersammlung Denier, Ankauf, 3.
- Arbeiter, Eidg., Anstellungsverhältnisse der —, Postulat, 26.
- † Arbeiterschutz, Internationaler —, 33.
- † Arbeitszeit an Samstagen, 33.
- † Armeeverpflegungsmagazine, 51.

Bauten, eidgenössische :

a. Gebäude.

- Postgebäude in Bern, 37.
- † » » Zug, 38.

b. Wasserbauten.

- Emme, Korrektio n von der Ilfismündung bis Gemeindegrenze Burgdorf-Kirchberg (Nachsubvention an Bern), 6.
- Gamsen, Subvention an Wallis, 7.
- Lozence, Subvention an Wallis, 8.
- † Maggia, Korrektio n von oberhalb der Brücke bei Ascona bis zum Langensee, 9.
- Schlieren, Subvention an Obwalden, 11.
- † Tessin-Korrektio n, Nachsubvention an Tessin, 10.

c. Strassen.

- † Landwasserstrasse, Untere (Subvention an Graubünden), 5.
- Umbrailstrasse (Subvention an Graubünden), 4.

Begnädigungsgesuch Fatton, 28.

- † » » Kunz und Genossen, 56.
- † Denier, Altertümersammlung, Ankauf durch den Bund, 3.

Eisenbahnkonzessionen :

- Aigle-Ollon-Villars, Konzession, 34 v.
- Aubonne-Gimel, Konzession, 34 s.
- Basel-Christschona, Konzession, 34 o.
- Bern-Muri-Worb, Konzessionsübertragung, 34 g.
- Bex-Gryon-Villars, Konzession, 34 r.
- Chardonne-Mont Pélerin, Konzessions-Aenderung, 34 p.
- Chur-Churwalden-Tiefenkasten, Konzession, 34 c.
- Cinukel-Martinsbruck, Fristverlängerung, 34 b.
- Erlenbach-Zweisimmen, Konzession, 34 e.
- Genf-Veyrier, Konzessions-Aenderung, 34 l.

(Eisenbahnkonzessionen) :

- Heerbrugg-Altstätten, Konzessions-Aenderung, 34 k.
- Locarno-Madonna del Sasso, Konzession, 34 f.
- Lugano-Tesserete, Konzession, 34 n.
- Oensingen-Balsthal, Konzessions-Aenderung, 34 m.
- Pruntrut-Bonfol, Konzession, 34 f.
- Ramsei-Sumiswald-Huttwil, Konzession, 34 h.
- Rolle-Gimel, Konzession, 34 u.
- Rorschach-Heiden, Konzessions-Erweiterung, 34 q.
- Samaden-Maloja-Castasegna, Konzession, 34 a.
- Worbenthalbahn, Konzession, 34 t.
- Zürich-Schlieren-Dietikon, Konzession, 34 d.
- Eisenbahnkonzessionen, Rückkaufsbestimmungen der neueren —, 49.
- Eisenbahnen, Haftpflicht der — bei Tötungen und Verletzungen, 14.
- Eisenbahnrückkauf, 36.
- Geldschulden. Folgen des Verzuges bei —, 13.
- Geschäftsbericht pro 1896, 1.
- Haftpflicht der Eisenbahnen bei Tötungen und Verletzungen, 14.
- Interpellation Wullschleger, betr. ungebührliche Behandlung von Militärs, 52.
- † Kranken- und Unfallversicherung, 32.
- † Landwasserstrasse, Untere, Subvention an Graubünden, 5.
- † Litterarische und künstlerische Werke, Postulat, 54.
- † Lohnzahlung, 33.

Militärwesen :

- † Armeeverpflegungsmagazine, 51.
- † Luftschiifferkompagnie, 24.
- † Maschinengewehrabteilungen, 20.
- M. O. Abänderung und Ergänzung einiger Bestimmungen, 21.
- — Postulat, 22.
- † Relief der Schweiz, 23.

Motionen :

- Brenner & Cons., Haftpflicht der Eisenbahnen (Bericht des BR.), 14.
- † Cramer-Frey & Cons., Bankgesetz, 42.
- † Curti, Subventionierung von Bodenverbesserungen, 44.
- Favon & Cons., Verzug bei Geldschulden (Bericht des BR.), 13.

(Motionen) :

- † Gaudard & Cons., Bankgesetz, 41.
- † Jenny & Cons., Pferdezucht, 45.
- Joos, Austritt aus der latein. Münzunion, 43.
- † Wullschleger, Einführung eines Verwaltungsschiedsgerichts, 55.
- † Nationalratsreglement, Revision des —, 39.
- † Nebenbahngesetz, 35.
- † Rechtseinheit, 12.

Rekurse, Beschwerden, Eingaben :

- † Aargauer Regierung, betr. Nationalbahngarantieschuld, 57 a.
- Binggeli, J. E., in Riggisberg, betr. Entlassung aus dortiger Armenanstalt, 57 d.
- † Chassot, H., in Lausanne, betr. Rechtsverweigerung, 57 b.
- Fecht, J., in Aarau, betr. Einrichtung einer Patenttaxe, 31.
- † Fischer, J., in Sursee, betr. Wirtschaftspatent, 48.
- † Fournier, Wittwe, in Genf, betr. Pensionierung, 25.
- Gröner, L., in Zürich, Spirituosenhandel, 15.
- † Lurati & Moroni, in Lugano, betr. Stimmentrichterleichterung, 18.
- Lussy, alt-Ständerat, in Stans, betr. Nidwaldner Gültenshandel, 50.
- Luzern, Regierung und Züst & Cons., betr. Bezirksrichterwahl in Sursee, 19.
- † Mark, E., Ingenieur, in Zürich, betr. Anstellung und Entlassung eidg. Beamten, 57 c.
- † Muggli-Peter, J., in Meggen, betr. Wirtschaftspatent, 47.
- † Sanvico, P., in Lugano, betr. Ausweisung aus dem Kanton Tessin, 53.
- † Simoni und Mariotti, betr. Wahl eines Arztes im Kanton Tessin, 46.
- Zug, Regierung, betr. Gewerbefreiheit, 16.
- † Relief der Schweiz, 23.
- † Ruhetage der Grenzwächter und untern Zollbeamten, 27.
- Spanien, Vertrag mit —, betr. Urteile in Civil- und Handelsachen, 17.
- † Ständeratsreglement, Revision des —, 40.
- Umbrailstrasse, Subvention an Graubünden, 4
- † Unfall- und Krankenversicherung, 32.
- † Volksabstimmung über Forstartikel und Lebensmittelgesetzgebung, 2.

Erlass mit Referendumsvorbehalt.

Ablauf der Einspruchsfrist.

N^o 36. Bundesgesetz betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen

14. Januar 1898.

Ausschreibung.

Im technischen Bureau für die Einrichtung des mechanisch-technischen Laboratoriums am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich finden ein akademisch gebildeter, diplomierter Maschineningenieur und ein Zeichner auf die Dauer der Installationsarbeiten Anstellung. Dieselben sind der mit der Leitung und Beaufsichtigung der Installationsarbeiten beauftragten Kommission, bestehend aus den Herren Professoren Prásil, Stodola und Wyßling, direkt unterstellt.

Aufgabe des Ingenieurs wird es sein, nach den von der Kommission zu erhaltenden Direktiven Konstruktionszeichnungen der Maschinen und Pläne für die Installationsarbeiten anzufertigen und die Ausführung letzterer zu beaufsichtigen; es bietet sich hier einem tüchtigen Ingenieur gute Gelegenheit, sich bei der Montierung, der Inbetriebsetzung und den Übernahmeversuchen der verschiedenartigsten Kraftmaschinen zu bethätigen.

Dem Zeichner liegt die Fertigstellung und Vervielfältigung von Zeichnungen und Schriftstücken ob.

Bewerber haben ihre Gesuche mit Angabe ihrer Studienerfolge und bisherigen praktischen Verwendung, sowie ihrer Gehaltsansprüche alsobald an den Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 14. Oktober 1897.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.

Ausschreibung.

Die eidgenössische Zollverwaltung ist im Falle, eine Lieferung von **450 Meter dunkelblaumellertes Dienstjackentuch** für Zollaufseher auf dem Konkurrenzwege zu vergeben.

Stoffmuster und Lieferungsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Lieferungsangebote werden ebendasselbst bis **Ende Oktober** entgegengenommen und müssen verschlossen mit der Aufschrift „Zollaufsehertücher“ eingereicht werden.

Bern, den 14. Oktober 1897.

Eidg. Oberzolldirektion.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Amtsstelle beabsichtigt, einige Partien **Hafer** anzukaufen. Bezügliche Angebote sind bis zum **4. November** verschlossen und frankiert dem Oberkriegskommissariat einzusenden, bei welchem die Lieferungsbedingungen und Qualitätsvorschriften erhoben werden können.

Bern, den 18. Oktober 1897.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiermit folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Gips-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten für den Operationssaal der Pflanzschule in Thun und
2. die Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für das Laboriergebäude der Munitionsfabrik in Thun. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in Thun“ bis und mit dem **30. Oktober** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 20. Oktober 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Lieferung von Hartsteinarbeiten im Innern des Bundeshauses Mittelbau wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem **13. November** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 14. Oktober 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Erstellung der eisernen Decken- und Dachkonstruktionen über den beiden Sitzungssälen des Bundeshauses Mittelbau in Bern wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem **8. Januar 1898** franko einzureichen.

Bern, den 11. Oktober 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Lieferung der Uniformen für die eidg. Grenzwächter.

Die Lieferung der Uniformen für die eidgenössischen Grenzwächter sämtlicher sechs Zollgebiete wird infolge Ablaufs der bisherigen Lieferungsverträge für eine dreijährige Lieferungsperiode, 1. Januar 1898 bis 31. Dezember 1900, zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Lieferungsbedingungen, Vorschriften über die Anfertigung dieser Uniformen, sowie Musteruniformen können bei der Oberzolldirektion wie auch bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf eingesehen werden.

Angebote inländischer Konfektionsgeschäfte, und zwar sowohl für die Gesamtlieferung als auch für einzelne Zollgebiete, sind verschlossen mit der Aufschrift „Lieferungsangebot für Grenzwächteruniformen“ der eidg. Oberzolldirektion in Bern einzureichen und werden bis **Ende Oktober** entgegen-
genommen.

Bern, den 14. Oktober 1897.

Eidg. Oberzolldirektion.

Versteigerung von Artillerie-Bundespferden.

Die schweizerische Militärverwaltung läßt **Dienstag den 2. November**, vormittags 10 Uhr, in **Bern** bei der Tierarzneischule noch

16 Artillerie-Bundespferde

unter den üblichen Bedingungen öffentlich versteigern.

Thun, den 26. Oktober 1897.

Direktion der eidg. Pferderegianstalt:
Vigier.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|--|---|
| 1) Postverwalter in Sitten. | } Anmeldung bis zum 9. Nov. 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Briefträger und Packer in St. Maurice (Wallis). | |
| 3) Postcommis in Delsberg. | } Anmeldung bis zum 9. Nov. 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Sorvilier (Bern). | |

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 43.

Bern, den 27. Oktober 1897.

I. Allgemeines.

826. (^{43/97}) Umrechnung der deutschen Mark- in Frankenwährung.

Laut Mitteilung der Verwaltung der schweiz. Nordostbahn und der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Wertverhältnis der *deutschen Markwährung zur Frankenwährung* und umgekehrt für die deutsch-schweizerischen Grenzstationen und die Stationen der badischen Staatseisenbahnen auf Schweizergebiet vom 23. Oktober 1897 an bis auf weiteres wie folgt festgesetzt worden:

1 Mark = 124,07 Centimes.
1 Franken = 80,6 Pfennig.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

**827. (^{43/97}) Personentarif N O B — V S B, vom 1. November 1880.
Verlängerung der Gültigkeitsdauer.**

Der obgenannte im Publikationsorgan Nr. 31/97, unter Ziffer 656, auf 1. November 1897 gekündigte Tarif bleibt noch bis auf weiteres in Kraft.

Zürich, den 25. Oktober 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

828. (^{48/97}) *Personen- und Gepäcktarif England, Belgien, Niederlande — Schweiz via Sterpenich, vom 15. Juni 1897.*

Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 1. Dezember 1897 werden in den obgenannten Tarif folgende Taxen aufgenommen:

Km.	<i>Liège-Guillemins</i> via Marche- Marloie nach	via	Hin- u. Rückfahrt		Gültig Tage	Gepäcktaxe pro 100 kg. Fr.
			I. Fr.	II. Fr.		
870	Chiasso	Olten-Luzern- Küßnacht oder Aarau-Wohlen oder Stein- Brugg-Wohlen- Immensee	154. 60	108. 45	11	52. 10

Basel, den 22. Oktober 1897.

Direktorium der Schweiz, Centralbahn.

829. (^{48/97}) *Verzeichnis der im Anschluß an die Couponhefte für beliebig gewählte Strecken der französischen Hauptbahnen auszugebenden kombinierbaren Bilette für Strecken der schweizerischen Transportanstalten. 1. Dezember 1897.*

Das obgenannte Verzeichnis tritt am 1. Dezember 1897 in Kraft.

Bern, den 26. Oktober 1897.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

830. (^{48/97}) *Ausnahmetarife für den Transport von Steinen, Kies, Sand etc. im internen und direkten Verkehr der dem schweizerischen Eisenbahnverband angehörenden Bahnen. Aenderung in den Transportbedingungen der Haupttarife.*

Das in den „Transportbedingungen“ sämtlicher in Kraft bestehender *Ausnahmetarife* für den Transport von Steinen etc. enthaltene *Artikelverzeichnis* der Serie II erhält mit Gültigkeit vom 1. Dezember 1897 an folgende Fassung:

„Steine, bearbeitete, Steinhauerarbeiten jeder Art, auch solche aus massivem Cementbeton, zusammengesetzte Mühlsteine, sämtliche unverpackt, mit Ausnahme der zur Serie I dieses Ausnahmetarifcs gehörigen.“

Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß für *bearbeitete Steine* und *Steinhauerarbeiten*, soweit sie zu den Gütern der Ordnungsnummer 591 b (deutsch) der allgemeinen Güterklassifikation gehören, die Taxen des Specialtarifes III b der allgemeinen Gütertarife Anwendung finden, soweit sie sich billiger stellen als die Taxen der Serie II der oben erwähnten Ausnahmetarife.

Basel, den 22. Oktober 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

831. (^{43/97}) *Tarife für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der JS, BR und RVT, sowie im direkten Verkehr dieser Bahnen unter sich, vom 1. Juni 1891. Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Entgegen der im Publikationsorgan Nr. 28 vom 14. Juli 1897, sub Position 618, auf Ende dieses Monats erfolgten Bekanntmachung bleibt das oben bezeichnete Imprimat (inkl. Nachträge I—IX) bis 1. Dezember 1897 in Kraft.

Bern, den 22. Oktober 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

832. (^{43/97}) *Belgisch-schweizerischer Güterverkehr, Hefte II und IV. Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Die gemäß unserer Publikation Nr. 189 vom 22. Februar 1897 (Publikationsorgan Nr. 8) auf 31. Mai 1897 in Aussicht genomme Neuauflage der belgisch-schweizerischen Hefte II und IV konnte unvorhergesehener Hindernisse wegen noch nicht erfolgen. Bis zum Erscheinen des neuen Tarifs bleiben die entsprechenden Tarifhefte vom 1. September 1892 in Gültigkeit.

Zürich, den 25. Oktober 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

833. (^{43/97}) *Reexpeditionstarif Basel badischer Bahnhof transit (Belgien und Holland) — Westschweiz, vom 15. Oktober 1896. Nachtrag I.*

Am 15. November 1897 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält Ergänzungen zum Haupttarif und eine Anzahl ermäßigte Ausnahmetaxen für einige Artikel mit Herkunft von bezw. Bestimmung nach *Antwerpen loco*.

Bern, den 22. Oktober 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

834. (^{43/97}) *Heft 1 des deutsch-Sosnowicer Grenztarifes.* *Nachtrag I.*

Mit Gültigkeit vom 13. Oktober 1897 ist der Nachtrag I zum deutsch-Sosnowicer Grenztarif, Heft 1, ausgegeben worden. Derselbe enthält Ergänzungen der besonderen Zusatzbestimmungen zum Teil I des deutsch-russischen Verbandsgütertarifs, sowie Ergänzungen und Änderungen der besonderen Tarifvorschriften und anderweite Frachtsätze für einzelne Stationen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandstationen und das diesseitige Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1897.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

835. (^{48/97}) *Gütertarif für den deutschen Ostafrikaverkehr.* *Nachtrag 3.*

Mit Gültigkeit vom 15. Oktober 1897 ab tritt zu dem Gütertarif für den deutschen Ostafrikaverkehr über Hamburg, vom 1. April 1895, der Nachtrag 3 in Kraft, in welchen für eine Anzahl Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen Frachtsätze aufgenommen sind. Preis des Tarifs mit Nachtrag 1—3: 40 Pfennig.

Straßburg, den 15. Oktober 1897.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 18. Oktober 1897:

Änderung des Artikelverzeichnisses der Serie II der schweizerischen Ausnahmetarife für den Transport von Steinen, Kies, Sand etc. im internen und direkten Verkehr der dem schweiz. Eisenbahnverband angehörigen Bahnen.

Genehmigt am 23. Oktober 1897:

1. Entwurf IV eines Nachtrages VIII zum Heft I A des Teiles II der südwest-schweizerischen Verbandsgütertarife, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

2. Tarif für die direkte Beförderung von Personen, Reisegepäck und Expressegut im Verkehr zwischen der Gotthardbahn und der schweizerischen Seethalbahn nebst Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei direkter Beförderung von Gesellschaften, Schulen, Kranken und Leichen, sowie für die Miete besonderer Personenwagen.

3. Direkte Gütertaxen für den Verkehr zwischen den Stationen der Linie Eglisau-Schaffhausen einerseits und den badischen Stationen Thalingen, Gottmadingen, Beringen, Neunkirch, Wilchingen-Hallau und Thalmühle anderseits.

4. Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut zwischen der Arth-Rigi-Bahn und der Gotthardbahn.

Genehmigt am 25. Oktober 1897:

Bestimmungen des schweizerischen Eisenbahnverbandes betreffend die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Retourbillete im internen und direkten schweizerischen Verkehr.

Genehmigt am 26. Oktober 1897:

1. Neuauflage des Tarifes für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn, der Bulle-Romont-Bahn und der Traversthalbahn, sowie im direkten Verkehr derselben unter sich.

2. Entwurf VII eines Tarifes für die Beförderung von Personen und Reisegepäck zwischen Stationen der französischen Ostbahnen einerseits und Stationen österreichischer, ungarischer, rumänischer, serbischer, bulgarischer und orientalischer Bahnen anderseits über Novéant-Forbach, Avricourt-Straßburg-Appenweyer und Belfort-^{Altmünsterol}_{oder Delle} — Basel (Teil II, Heft B).

3. Entwurf VII eines Tarifes für die Beförderung von Personen und Reisegepäck im Verkehr zwischen Stationen der k. preussischen und großherzoglich-hessischen Staatseisenbahnen (Direktionsbezirke Köln, St. Johann-Saarbrücken, Frankfurt a./M. und Mainz), der pfälzischen Eisenbahnen, der Main-Neckarbahn, der badischen, württembergischen und bayrischen Staatseisenbahnen einerseits und Stationen der französischen Ostbahnen anderseits (Teil II, Heft A).

4. Schlußprobedruck eines Tarifes für die Beförderung von Personen und Reisegepäck zwischen Stationen der französischen Ostbahnen und Stationen österreichischer, ungarischer, rumänischer, serbischer, bulgarischer und orientalischer Eisenbahnen über Delle, Petit Croix, Avricourt und Pagny a./d. M. (Teil II, Heft C).

5. Nachtrag VI zum Heft IV der Tarife für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romontbahn und Traversthalbahn einerseits und denjenigen der übrigen schweizerischen Eisenbahnen anderseits (Verkehr mit der Emmenthalbahn), enthaltend: neue Bemerkungen, Änderungen und Ergänzungen des allgemeinen Tarifes, Änderungen zu den Instradierungstabellen und von Stationsnamen.

6. Berichtigter Entwurf eines Tarifes für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr der Drahtseilbahn Biel-Leueningen.

2. Sonstige Mitteilungen.

1. Der schweizerische Bundesrat hat mit Beschluß vom 21. Oktober 1897 die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der 5,4 km. langen, elektrischen Straßenbahn Zürich-Örlikon-Seebach, von Zürich bis zum Bahnübergang in Örlikon, für den Personen- und Gepäckverkehr auf den 22. Oktober 1897 gestattet.

Die Bewilligung zur Betriebseröffnung auf der Teilstrecke vom Bahnübergang in Örlikon bis Seebach wird erst nach Erfüllung gewisser Bedingungen erteilt.

2. Das schweizerische Eisenbahndepartement hat am 25. Oktober 1897 an die schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffverwaltungen betreffend die Prüfung der zum Transport verdichteter oder verflüssigter Gase dienenden Gefäße nachfolgendes Kreisschreiben erlassen:

Mit Kreisschreiben Nr. 10314 vom 8. Juni d. J. hatten wir Ihnen die Mitteilung gemacht, daß gemäß einer mit dem schweizerischen Departement des Innern getroffenen Vereinbarung die Materialprüfungsanstalt am schweizerischen Polytechnikum in Zürich mit der Vornahme der im Transportreglement der schweizerischen Eisenbahnunternehmungen, resp. im internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr vorgeschriebenen periodischen Prüfungen der zum Transport verdichteter oder verflüssigter Gase dienenden Gefäße beauftragt sei. Gleichzeitig wurde der 1. November 1897 als Termin bezeichnet, von welchem ab Transportgefäße, welche rücksichtlich der Prüfungsdaten den bestehenden Vorschriften nicht entsprechen, in gefülltem Zustande nicht mehr zum Transport zugelassen werden dürfen.

Auf Veranlassung der schweizerischen Kohlensäurefabrikation hat auf unsere Verwendung hin das schweizerische Departement des Innern sich damit einverstanden erklärt, daß soweit die erforderlichen Installationen von den Fabriken auf ihre Rechnung getroffen werden, die Prüfung der Kohlensäuretransportgefäße durch einen besonders delegierten Beamten der Materialprüfungsanstalt in den Fabriken selbst vorgenommen werden könne. Wegen der hierfür nötigen Installationen und namentlich wegen der großen Zahl der im Verkehre befindlichen Kohlensäuretransportgefäße hat sich die Notwendigkeit ergeben, den Zeitpunkt, von welchem ab keine Transportgefäße in gefülltem Zustande mehr zum Transport zugelassen werden dürfen, welche rücksichtlich des Prüfungsdatums den bestehenden Vorschriften nicht entsprechen, in Abänderung des oben erwähnten Kreisschreibens auf *1. März 1898* hinauszuschieben.

Bei diesem Anlasse machen wir die Verwaltungen, veranlaßt durch eine Anfrage der Präsidialverwaltung des schweizerischen Eisenbahnverbandes, noch darauf aufmerksam, daß Transportgefäße für verdichtete oder verflüssigte Gase, welche im Auslande gemäß den Vorschriften des internationalen Übereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr einer „amtlichen“ Prüfung unterzogen wurden und darüber den vorgeschriebenen Ausweis tragen, sowohl im direkten Verkehre zwischen der Schweiz und dem Auslande und im Transit durch die Schweiz, als auch im intern schweizerischen Verkehre verwendbar sind. Bei dauernder Verwendung solcher Transportgefäße im internen Verkehre kann, soweit es etwa zur Feststellung der ordnungsmäßigen Prüfung durch eine „amtliche“ Stelle erforderlich erscheint, ausnahmsweise auch die Vorlage des schriftlichen Prüfungsattestes vom Besitzer der Transportgefäße verlangt werden.

Wir laden Sie ein, Ihr Personal entsprechend den vorstehenden Ausführungen zu verständigen und namentlich auch auf die stattgehabte Verschiebung des Endtermins vom 1. November 1897 auf *1. März 1898* aufmerksam zu machen, damit nach dem 1. November die bezüglichlichen Transporte keinerlei Schwierigkeiten begegnen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.10.1897
Date	
Data	
Seite	584-590
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 061

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.